

## TÖRNBERICHT ANTARES ÜBERFÜHRUNG VOM 27.04.12 – 29.04.2012 ELBURG – HEEG

### ANREISE 27.04.2012 FREITAG

Nach getaner Arbeit ging es am Freitag direkt auf nach Elburg (NL). Wegen dem anstehenden verlängerten Wochenende machten sich allerdings noch ein paar mehr auf nach Holland um ein paar schöne Tage zu verbringen. So kämpften wir uns über die sehr vollen Straßen um dann gegen 1545 in der Marina in Elburg einzutreffen. Die ANTARES lag schon im Wasser – gerne hätten wir das Kranen und das Stellen des Mastes beobachtet. Hajo und Gerd hatten allerdings schon ganze Arbeit geleistet. So lag die ANTARES stolz, poliert an

der Kaimauer und glänzte in der Sonne. Christian konnte sich so direkt um die elektrischen Verbindungen des Mastes zum Schiff kümmern. Später war auch endlich der Wackelkontakt des Toplichtes, welcher auf der Überführung ins Winterlager aufgefallen war, gefunden und beseitigt. Nadine und Hajo setzten den Baum und die Rollgenau.



Nadine und Gerd brachten zwischenzeitlich einen Wagen zum Zielhafen nach Heeg. Als die Beiden gegen 2000 wieder in Elburg eintrafen ging es hinein nach Elburg um zum Abend genüsslich in einem Restaurant an der Hafenkade zu schmausen.

Der Mond zeigte uns auf dem Rückweg einen ausgeprägten Halo so, dass wir schon ahnen konnten, dass der nächste Tag nicht ganz so freundlich werden würde. Anschließend fielen wir müde von der Arbeit und der Fahrerei in die Kojen.

## TAG 1 28.04.2012 VON ELBURG NACH LEMMER 31 SM DAVON 17 UNTER MOTOR.

Der Tag begrüßte uns sehr nass, kalt und grau. Nach dem Duschen und einem klasse Frühstück wurde es trockener und wir begannen die ANTARES startklar zu machen. Gerd verabschiedete sich, hatte er in Holland an diesem Tag noch einen anderen Termin. Gegen 1000 wurden wir vom Hafenspersonal höflich gebeten den Liegeplatz zu verlassen, da wir direkt am Kran lagen und heute noch weitere Schiffe gekrant werden sollten. Um 1005 holten wir die Leinen an Bord und legten ab. Das Wetter



bft. 3 NO immer noch sehr grau und kalt, aber trocken ☺! Mit Christian als Rudergänger passierten wir um 1120 die Roogebotsluis. Anschließend setzten wir das gereifte Groß und die Genua. Entspannt segelten wir über das Vossemeer um dann hinaus auf das Ketelmeer zu fahren. Dort nahmen der Wind und die Wellen zu und wir machten ordentlich Meilen unter Segeln. 1300 Segel geborgen um unter Motor um 1330 die Ketelbrücke zu passieren. Vor der Brücke gab es schon eine kleine Ansammlung sehr interessanter Boote. Dann ging es durch die Brücke hinaus auf das IJsselmeer. Dort erwarteten uns ein Seegang der Stärke 4 und ein



Wind aus SO 5 bft. Mit Nadine als Rudergängerin ging es stark gekrängt aber flott, hart am Wind an Urk vorbei. Wir trafen dort die Entscheidung heute noch nach Lemmer oder Stavoren zu fahren, da bisher der angekündigte Regen ausgeblieben war und auch für den nächsten Tag Schauer angekündigt waren, wollten wir es bei trockenem Wetter unbedingt noch etwas weiter schaffen. Der



Fetch nahm zu und auch der Wind in Böen bis 7 bft ließ uns hart am Wind auf der Scheuerleiste durch die Wellen schießen. Oft tauchte der Bug der ANTARES tief in die Welle ein. Mit sieben Knoten fuhren wir weit raus, denn wir wollten uns unnötiges Kreuzen auf dem Kurs nach Lemmer sparen. Dann erblickten wir ein kleine Regatta die wir uns mit einer Wende anschlossen ☺.

Wieder hart am Wind, aber diesmal auf der anderen Scheuerleiste ging es mit 7 kn mit Christian als Rudergänger weiter. Wir kreuzten ein paar Mal um dann ein paar Seemeilen vor dem Kap von Rutten die Segel zu bergen und gegen den Wind auf nach Lemmer zu motoren. Der Ritt durch die Wellen und die starke Krängung hatten vor allem Nadine stark zugesetzt. Hajo bereitete, trotz starkem

Seegang, Tee und Asiatische Brühe, reichte Bananen und schon kamen die Kräfte langsam wieder. In Lemmer nahmen wir um 1845 mit der letzten Durchfahrt die alte Schleuse und fanden uns im Herzen des wunderschönen Städtchens Lemmer wieder. Sofort waren die Wellen verschwunden und auch der Wind ließ nach. Wir passierten die kleine Brücke Burgemeester Krijgerplain und fanden recht schnell im



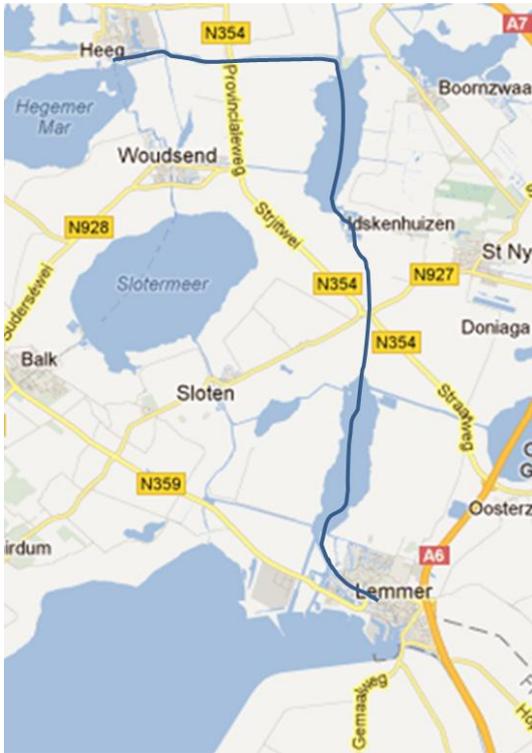
Binnenhafen von Lemmer ein Schiff (eine Lemsteraak ohne Mast, eine Sonderanfertigung als Motorboot) an dem wir im Päckchen festmachen konnten. Genau vor den Duschen und Toiletten, perfekt!

Christian machte sich sofort an die Elektrik, denn der Regen der letzten Nacht hatte dem Landstromkabel zugesetzt. Der Stecker war fest mit dem Verlängerungskabel verschmolzen. Hajo machte sich, unterstützt durch Nadine, dran die Stopfbuchse zu fetten. Nach dem dann alles „klar Schiff“ war, gab es um 2000 erst mal einen ausgiebigen Anlegerwein. Müde, froh so weit, so trocken und heil ☺ angekommen zu sein, machten wir es uns unter der Kuchenbude der ANTARES bequem. Hajo bot sich an Tortellini mit Ricotta in Tomatensoße zu zaubern und schon nach wenigen Minuten roch es wirklich gut im Schiff. Wir aßen genüsslich und ließen den Tag gemütlich und satt bei einem guten Wein (Hajo sein dank) ausklingen.



## TAG 2 29.04.2012 LEMMER-HEEG

Am nächsten Morgen erwachten wir gut ausgeruht. Der Tag zeigte sich trockener aber immer noch



kalt und grau. Nach einer angenehmen Dusche ging es zum, von Christian (dem Frühaufsteher) zubereiteten, Frühstück. Gut gelaunt, legten wir um 1005 ab (Rudergänger Christian). Wir passierten noch zwei Brücken in Lemmer und schon waren wir im Prinses Margrietkanaal. Wir setzten die Segel um 1045. Doch der Wind, fiel langsam immer vorlicher ein, weshalb es dann doch unter Motor weiter ging. Um 1110 passierten wir die Brücke Spannenburg. Um 1220 bogen wir nach Backbord in den Johan Frisokanaal um nur unter Genau die letzten Meilen nach Heeg zu segeln. Um 1318 erreichten wir Heeg und Hajo manövierte die ANTARES gekonnt mit dem Heck in die Box. Nach einem Anleger Tee machten wir „klar Schiff“, füllten noch Wasser nach und begannen

unsere Sachen ins Auto zu laden. Nun kam auch die Sonne raus und uns wurde richtig warm.

Auch auf der Rückfahrt lachte die Sonne und machte uns hungrig auf sonnige Segeltage. Bis Bald ANTARES!

by Nadine und Christian

